

Die schnelle Seite

Digital: Google präsentierte iPad-Konkurrenzen „Nexus 7“ »nachrichten.at/digital

40

Aus den Ressorts

POLITIK

Erstes Experten-Gespräch für Medizin-Fakultät



136.000 Unterschriften zeigen Wirkung: Gestern gab es das erste Gespräch auf Expertenebene für die Einrichtung einer möglichen Medizin-Fakultät an der Linzer Uni. »Seite 3

WIRTSCHAFT

Schuldenkrise belastet Österreichs Wachstum

Fast unverändert gegenüber dem Frühjahr ließen die Ökonomen von Wifo und IHS ihre Sommer-Konjunkturprognose. Heuer wächst Österreichs Wirtschaft laut Wifo um 0,6 Prozent, 2013 um 1,3 Prozent. Gefahren drohen jedoch von der Schuldenkrise. »Seite 10

SPORT

Ein Jung-Golfer startet bei der Team-EM

Oberösterreichs Golf-Talente üben fleißig unter Landestrainer Lee Pe-regrine. Einer ist besonders gut in Schwung: Michael Ludwig schlägt nach der Junioren-WM in Japan nun mit Österreich bei der Jugend-EM in Schweden ab. »Seite 14

KULTUR

„Der zerbrochne Krug“ in Stadt Haag



Der Theatersommer Haag unter der Intendanz von **Gregor Bloéb** eröffnet mit einem sehenswerten „Zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist. »Seite 19

LAND&LEUTE

FBI soll den Fall Kampusch neu aufrollen

Der Entführungsfall Natascha Kampusch ist weiterhin nicht geschlossen. Der Untersuchungsausschuss kam zu dem Ergebnis, dass bei den Ermittlungen Fehler passiert seien. Deshalb sollen „Cold-Case“-Spezialisten des FBI hinzugezogen werden. »Seite 26

Morgen in den ...



Blasmusik gehört zum guten Ton

ORT/INNKREIS. Blasmusik in allen erdenklichen Variationen boomt, sprengt Genre-Grenzen und zieht die Jugend in den Bann. „Aufgspüt“ wird im „Wochenende“.

runtastic wächst und stellt sich breiter auf

PASCHING. Das Jungunternehmen runtastic wächst rasant: Mitgründer Florian Gschwandtner spricht morgen im Wirtschaftsteil über Expansion, Investoren und Ziele.



Florian Gschwandtner (runtastic)



Feiern wie die Kaiser und Könige

Hereinspaziert heißt es im Stift St. Florian. Bei Tanzmusik und Pianobar, Tombola und Feuerwerk startet heute mit dem Kaiserball die von den Oberösterreichischen Nachrichten unterstützte Spendenaktion für die Restaurierung der in Österreich

einzigartigen Kaiserstiege. Jede Spende hilft – von der kleinen Unterstützung bis zur Patronanz über eine Stufe. Spendenkonto: Treuhandkonto Bundesdenkmalamt, BLZ 34.157, Kto. 601.690, Verwendung: Kaiserstiege St. Florian.

Foto: Alfred Reiter

Vor 10 Jahren



ÖÖNachrichten, 29. Juni 2002

Yokohama. Deutschland gegen Brasilien. Was für ein Finale. Das Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft 2002 in Südkorea und Japan versprach schon alleine wegen der beteiligten Mannschaften Spannung pur. Ein Duell zwischen Disziplin und Kreativität.

Deutschland, 2002 überhaupt erst über die Relegation zur Weltmeisterschaft gekommen, war am Beginn des Turnieres meilenweit davon entfernt, mit Titelchancen auch nur irgendwie in Verbindung gebracht zu werden. Die deutschen Tugenden, auch vor zehn Jahren bereits sehr strapaziert, kamen jedoch im Verlauf des Turnieres und von Spiel zu Spiel scheinbar zum Tragen. Vor allem dank der Hochform von Olli Kahn, vor dem die Brasilianer höchsten Respekt hatten, konnten sich die Deutschen berechnete Hoffnungen auf einen neuerlichen Gewinn des Weltmeistertitels machen.

Bei Brasilien hingegen war mit den Stars Ronaldo, Rivaldo und Ronaldinho sowieso nichts anderes eingeplant als der Finalsieg. Eine bittere Schlappe wie 1998, als man gegen Frankreich im Endspiel 0:3 verlor, hielt man bei der „Selecao“ dieses Mal für schlichtweg ausgeschlossen.

Zahl des Tages

6491 Verkehrsunfälle wurden heuer im ersten Quartal in Österreich verzeichnet. 97 Menschen kamen dabei zu Tode.

Happy End

Ein Angler und sein Schutzengel

LINZ. Leopold M. aus Linz glaubte nicht an ungewöhnliche Begebenheiten. Seit drei Wochen tut er es. Als er seinen Angelausflug unter der Ebelsberger Brücke beenden will, stürzt er so unglücklich, dass er benommen liegen bleibt. Ein Pkw-Lenker beobachtet aus dem fahrenden Auto genau das. Er unterbricht seine Fahrt, kehrt sogar um und macht sich auf die Suche nach dem Gestürzten. „Für mich ist das ein Wunder“, sagt Leopold M. und will sich auf diesem Wege herzlich bedanken.

„Ich hab den Hang zum Schwammerl“

Vor 40 Jahren hat sich der Linzer Fritz Sueti mit dem „Pilz-Virus“ infiziert

Wenn's Wetter feucht und schwül ist, dann treibt's Fritz Sueti (67) in den Wald – denn es ist Schwammerlzeit. Seit 40 Jahren widmet sich der EDV-Techniker seinem Hobby, dem Schwammerlsuchen.

„Ich wollt' einfach noch was anderes wissen, kein Fachtrötel sein“, erklärt Sueti sein Interesse für die Mykologie. Und weil er mit ganzem Herzen dabei ist, gibt er sein Wissen auch gerne in seiner Freizeit weiter. „Jeder, der Interesse am Schwammerlsuchen hat, kann sich per Mail (myag.ooo@li-west.at) anmelden, kommt in unseren Verteiler und wird von unseren kostenlosen Vorträgen, Bestimmungsabenden und gemeinsamem Schwammerlsuchen informiert“, sagt der Pilz-Kenner.

Man sollt's ja gar nicht laut sagen, meint er, aber schon am Pöstlingberg wachsen die schönsten Herrenpilze. „Aber die Leut', die schau'n ja beim Spaziergehen weder links noch rechts. Dabei gebat's ohne Schwammerl goar kan

Oberösterreicher des TAGES

Von Daniela Christl



Foto: privat

„Die Leut' suchen ja nur drei, vier Arten von Schwammerln. Die besten lassen sie Gott sei Dank stehen.“

Fritz Sueti, EDV-Techniker, Leiter der Mykologischen Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum Auhof

Wald!“, macht Sueti die Bedeutung der kilometerlangen, watteähnlichen, unterirdischen „Faden-Wesen“ deutlich. Eichen, Buchen, Birken können nur so groß werden, „weil sie an Freind hohm, der ihnen Nährstoffe zuführt, den Pilz“. Genannt wird diese Symbiose „Mykorrhiza“. Selbst Orchideen haben einen Pilz mit im Topf dabei, „sonst wärns oarme Hund!“

Ein Tipp für noch unsichere Schwammerlsucher: „Bei Röhrlingen, da kann man nicht viel falsch machen – bei den mit den Lamellen unterm Hut ist's schon schwieriger.“ Wobei das allseits beliebte Eierschwammerl ohnehin eher schwer im Magen liege, „aber da freun si die Leut' wenn sie's finden, weil ma's hoid kennt. Die Leut' suchen ja nur drei, vier Arten von Schwammerln: Parasol, Eierschwammerl, Herrenpilz und vielleicht noch Rotkappe. Die besten lassen sie Gott sei Dank stehen, die bleiben dann für uns“, so der Experte.

Wer mehr als drei, vier Arten suchen möchte: Schwammerl-Info-Abende im Biologie-Zentrum Auhof finden regelmäßig alle 14 Tage statt. Der nächste am Montag, 9. Juli, um 18.30 Uhr.

VITUS MOSTDIPE

„Despanischen Fuaßbolla spün bei da EM net Tiki-Taka, sondan Kla-Kla. Und damit machns net nua de Gegna miad, sondern mi a.“